

Lernstandort
Grafelder Moor
– Stift Börstel,
Dohrener Straße
2, 49626 Berge
– Grafeld

Lernstandort Grafelder Moor - Stift Börstel

www.artland-frosch.de

Grafeld, den 15.11.2016



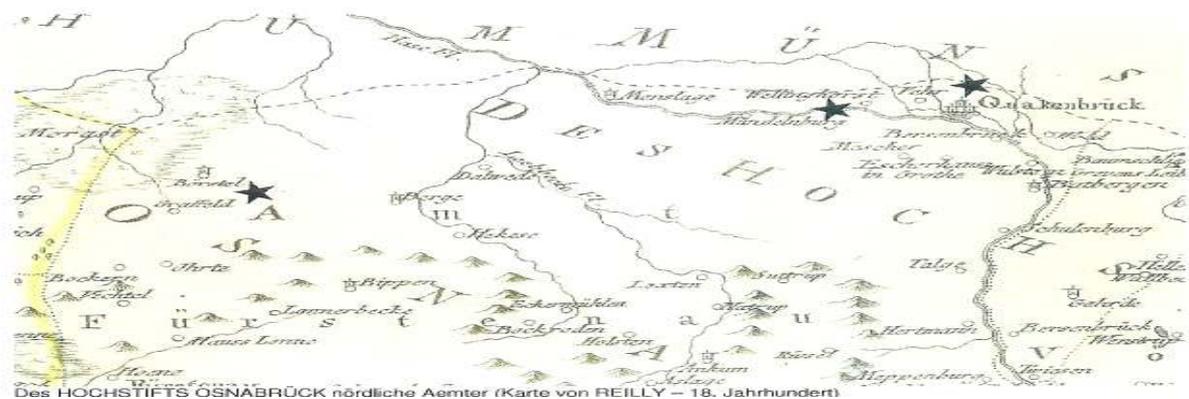
Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) Osnabrücker Nordland

Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel (Kooperationspartner Artland-Gymnasium Quakenbrück)

Fotoanhang zum Lernstadortbericht 2016

KULTURGESCHICHTE ARTLAND

Teil 1 – Vom Urknall bis Christi Geburt



Lernstandort Kuhlhoff Buppen e.V.
Berger Straße 8, 49626 Buppen
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Stift Börstel will Archehof aufbauen

Erhalt alter und gefährdeter Haustierrassen

am BÖRSTEL. „Nicht alle Schweine sind rosa!“ Diese Tatsache vermittelte die Agrarwissenschaftlerin Katharina Stanzel von der Gesellschaft zum Erhalt alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) im Kornspeicher des Stiftes Börstel. Dank engagierter Züchter und Halter werden diese Rassen bundesweit in 150 Betrieben des Arche-Projektes gehalten. Auch das Stift Börstel will in den kommenden Jahren einen Archehof aufbauen. Den Anfang sollen die Weiße Gehörnte Heidschnucke (Schaf) und die Ostfriesische Möwe (Huhn) machen.

Mit der Gründung von Archehöfen, Archeparks, Archedörfern und Archeregionen ist es den 2200 Mitgliedern der GEH gelungen, viele Rassen zu erhalten. Im Falle



Gast und Gastgeberin: Äbtissin Britta Rook (rechts) dankte Katharina Stanzel für ihr Referat.

Foto: Alexandra Lüders

das im Jahre 1975 ausgestorbenen Deutschen Weidschweins sei es leider nicht mehr geglückt, bedauerte Katharina Stanzel. Auch werde die Rote Liste immer länger, etliche Rassen seien vom Aussterben betroffen. Extrem gefährdet seien derzeit

das Rote Höhenvieh – ein Rind aus den Mittelgebirgen – und das Karakulschaf, das als die „Schwarze Rose aus Turkmenistan“ zur gefährdeten Nutztierasse des Jahres 2015 erklärt wurde. Bundesweit gebe es nur fünf Züchter

und einen Archehof mit diesem besonderen Schaf, dessen Lammfelle einst zu Persianer-Pelzen verarbeitet wurden. Heute würden die Tiere wegen ihrer Eignung zur Landschaftspflege, der Wolle und ihres fettarmen, schmackhaften Fleisches gehalten.

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gehe es nun generell darum, Genressourcen für die Zukunft zu retten. Deshalb erhielten Züchter von bedrohten Rassen Zuschüsse. Um als Archehof anerkannt zu werden, müssten die Betreiber bestimmte Kriterien erfüllen, so Katharina Stanzel weiter. Besonders beliebt bei Züchtern seien die Thüringer



Alte Nutztierassen wie die Weiße Gehörnte Heidschnucke finden schon bald ein Zuhause auf dem Stiftsgelände in Börstel.

Foto: dpa/Archiv

Waldziege, das Coburger Fuchsschaf sowie das Bentheimer Landschwein. Ähnlich wie viele andere Rassen, dienen Schafe, Ziegen und Schweine dem Menschen früher in mehrfacher Hinsicht: Als Zugtiere, zur Beweidung von Streuobstwiesen sowie

zur Weidemast. Wie die Äbtissin Britta Rook mitteilte, wird ein bis vor wenigen Jahren genutzter, landwirtschaftlicher Betrieb des Stiftes nach der Sanierung in einen Archehof umgewandelt. Doch schon im Vorfeld dürfen die Weiße

Gehörnte Heidschnucke und die Ostfriesische Möwe sich auf den Weiden rund um das Stift tummeln.

Weitere Berichte aus der Gemeinde Berge unter www.noz.de/samtgemeinde-fuerstenau

*Bersen b milder Knein b la H
30. 10. 2015*

Lernstandortbericht 2016



Leinegänse und Flugenten neben unseren Bienenvölkern am Stift Börstel



FÖJ Fortbildung in Börstel: vlnr. Annalena Lieb, Constanze Meißner, Manuel Grave-Lück, Benedikt Wernke, Valeria Oleinjschenko (FSJ), Marie Louise de Wiljes, Sönke Rolfes, Jasmin Behrendt (FEJ)



Der kryptaähnliche Raum unter dem Ostteil der um 1250 erbauten Stiftskirche Börstel ist der älteste in Börstel erhaltene Raum und gehörte ursprünglich vermutlich zu einem Wohnturm der Grafen von Oldenburg



Das feine Fell unserer Satinangorakaninchen am Stift Börstel begeistert die FÖJler und erlaubt Einblicke in die Züchtung von Haustierrassen

Lernstandortbericht 2016



FÖJler im Freilandlabor Grafeld



Plattdeutsch an der Grundschule Grafeld – Das Leben in Grafeld vor 50 Jahren

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291



Chemikerin Frau Dr. Gudrun Kordecki wurde am 13.12.2015 als Kapitularin des Stifts Börstel eingeführt. Ihre thematischen Schwerpunkte sind Nachhaltige Entwicklung, Fracking, Gentechnik und Bioethik. (BSB Kreisblatt 8.12.2015)



Lernstandortbericht 2016



Mitarbeiterfortbildung Veranstaltungs- und Mikroskopmanagement

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Lernstandortbericht 2016



Projektionstechniken: Flexkamera und Fernseher (hinten) sowie Laptop-Beamer Kombination, Webkamera vorne Mitte) und digitale Mikroskopkamera (vorne rechts)





Exotherme (Natriumhydroxid) und endotherme (Ammoniumnitrat) Lösung von Salzen in Wasser im „Lab in the drop“; Messfühler ist ein Infrarotthermometer am Smartphone. Projektion mittels Flex- oder Dokumentenkamera (hier Elmo) über Beamer in Grafeld und am AGQ.

Mit „Waldteufel“ ins Moor
Schüler schneiden junge Gehölze zurück

pm **MENSLAGE.** Der Schutz des Hahlener Moores liegt den Schülern der Oberschule am Sonnenberg in Berge und dem Rotary Club Bersenbrück Altkreis besonders am Herzen. Zum achten Mal fand im Moor eine gemeinsame Entkusselungsaktion statt.

Unter der Federführung der Unteren Naturschutzbehörde machten sich 35 Schüler der Klassen 7a und 7b mit ihren Lehrkräften und einigen rotarischen Freunden auf, um das Moor von überflüssigen Birken und Kiefern zu befreien, entkusseln genannt.

Mit „Waldteufel“ und Astschere schnitten die Teilnehmer das junge Gehölz im Moor zurück. Trotz der Kälte war die Stimmung gut. Alle waren überzeugt vom ökologischen Nutzen dieses Arbeitseinsatzes, der im Biologieunterricht vorbereitet worden war. Die Schüler wissen, dass eine ausgewachsene Birke dem Moor täglich mehr als 300 Liter Wasser entzieht und damit die Gefahr der Trockenlegung des Moores dauerhaft besteht. Als Lebensraum ist es wichtig, nicht nur als Brutstätte für viele Vögel, sondern auch ein äußerst wichtiger Kohlenstoffspeicher.

Zum Abschluss des Tages spendierte die Schülerfirma „Meet and Eat“ der Oberschule Berge unter der Regie von Renate Schillingmann für Gäste und Lehrer einen Imbiss.

Gerd Beckmann, Leiter der Oberschule am Sonnenberg, bedankte sich bei allen Beteiligten für die Vorbereitung und die Organisation des Entkusselns.

An der Entkusselung im Hahlener Moor beteiligten sich auch 2016 die FÖJler

Lernstandortbericht 2016



Mitarbeiterfortbildung am Standort Haseniederung



Thema: Wassertiere der Ueffelner Aue

Lernstandortbericht 2016



Exkursion Wintervögel am Alfsee



Exkursion Ökosystem Hochmoor im Freilandlabor Grafeld

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Lernstandortbericht 2016



Öffentlichkeitsarbeit: Kulturgeschichte Artland und die Faszination des Mikrokosmos am AGQ und am Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippen
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Lernstandortbericht 2016

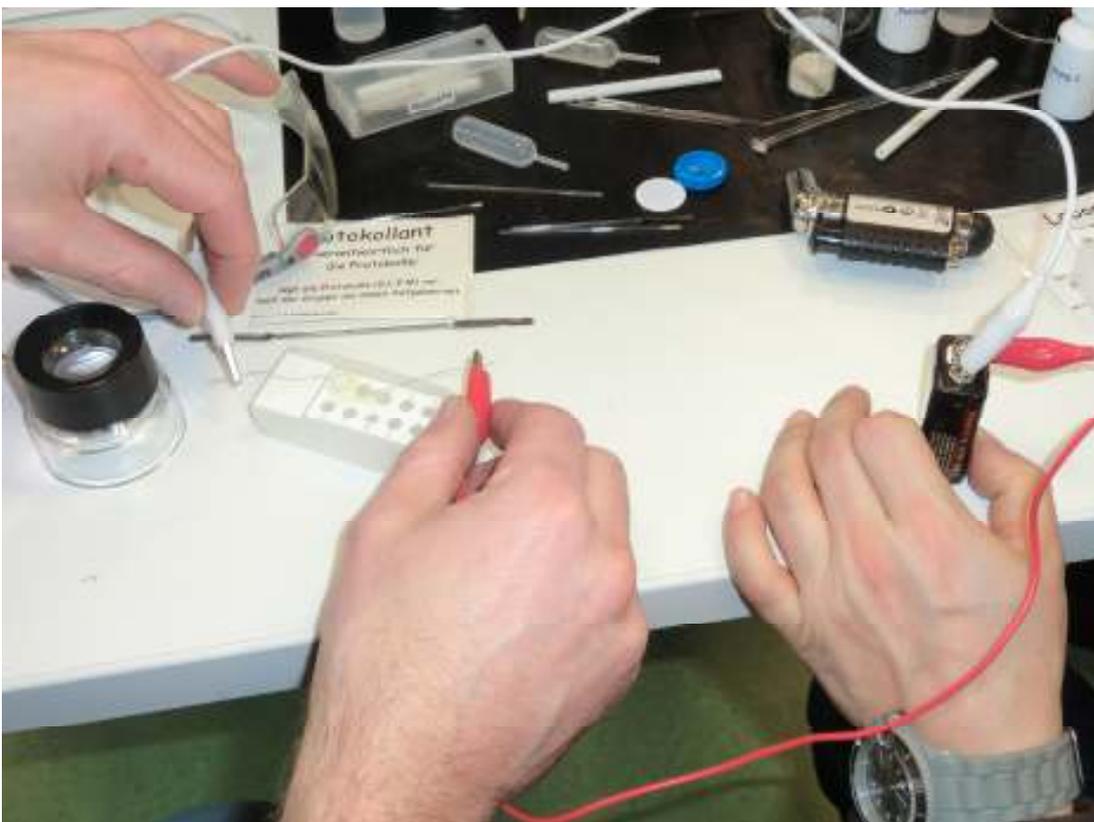


Fortbildung Artland forscht - Lab in a drop am 29.2.2016

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291



Eiweiß unter Strom – Das passiert auf dem elektrischen Stuhl



Die chemische Reaktion im Wassertropfen, betrachtet mit einer Lupe



Eiweißbar – frisches Hühnerei wird angestochen und Eiklar mittels Pipette abgezogen

Experiment im Wassertropfen

Lehrerfortbildung am Artland-Gymnasium

pm **QUAKENBRÜCK.** Stephan Matussek von der Katholischen Schule Harburg und Rolf Wellinghorst vom Artland-Gymnasium Quakenbrück haben in Kooperation mit dem Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel während einer Fortbildung Lehrern, Studenten und Referendaren Mikroexperimente vorgestellt.

Die Idee ist so genial wie einfach: Anstatt chemische Experimente im Becherglas oder Reagenzglas mit erheblichen Substanzmengen und damit verbundenen Kosten und Gefahren vorzunehmen, verlagert man sie in einen Wassertropfen, der gleichzeitig als Lupe wirkt.

Vorsichtig gibt der Experimentator einen Wassertropfen auf den Spezialobjektträger und legt das Ganze anschließend über die Buchstaben eines Zeitungsartikels. Der Wassertropfen wirkt wie eine kleine Lupe und vergrößert die Buchstaben. Schiebt man mit einem Mikrospatel einen Kaliumpermanganatkristall in den Wassertropfen, diffundieren die Farbstoffteilchen nach und nach in das Wasser und färben es rotviolett.



Mit Mikroversuchen im Wassertropfen beschäftigten sich Lehrer, Referenten und Studenten in einer Lehrerfortbildung am AGQ.

Foto: AGQ

Jeder Fortbildungsteilnehmer und jeder Schüler erlebt unter Verwendung einer kleinen Handlupe Diffusion live und gefahrlos in unmittelbarer Nähe. Anschließend spült er den Objektträger in einem Becherglas mit Wasser ab, trocknet ihn mit einem Tuch, und der nächste Versuch beginnt.

Im Unterricht umsetzbar

In drei Stunden erlebten die Fortbildungsteilnehmer nach diesem kleinen Einstiegsversuch ein Feuerwerk von Mikroversuchen im Wassertropfen zu den Themenbe-

reichen Lebensmittelchemie, Chemische Analytik, Säure-Base-Reaktionen und Elektrochemie. Viele wichtige Versuche der Schulchemie sind mit dieser Methode kostengünstig und sogar im normalen Klassenraum umsetzbar.

Der Bunsenbrenner wird ersetzt durch einen Mikrobrenner oder Warmwasserbereiter, der Reaktionsraum ist neben dem Tropfenobjektträger oft eine Mikrokapillare, und das Messgerät kann ein Smartphone sein. Entwickelt wurden die Versuche über mehrere Jahre hinweg von Stephan Matussek.

Bersenbrücker Kreisblatt vom 21.3.2016

Miteinander leben?

Reformation und Konfession im Fürstbistum Osnabrück
1500-1700

Tagung vom 3. bis 5. März 2016
Gemeindehaus St. Marien, An der Marienkirche 6-9, 49074 Osnabrück

Schirmherrin
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić
Nds. Ministerin für Wissenschaft und Kultur



Kapitularin Pointke, Jasmin Behrendt (FEJ Börstel) und Rolf Wellinghorst besuchen die Tagung miteinander Leben des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land



Experimento 10+ der Siemens Stiftung – Ein neuer Experimentierkoffer zu den Themen Gesundheit, Energie und Umwelt wird von Maren Rauch und Rolf Wellinghorst für die Umweltbildung erprobt



Start zum neuen Angebot Moore und Klimaschutz – Jürgen Christiansen und Rolf Wellinghorst erproben die neue MooNi Materialkiste in Osterholz



Schüler des AGQ bei der Arbeit - Glühverlust bei Sand und Niedermoortorf



Vom Niedermoor zum Maisacker und die Folgen für das Klima

Lernstandortbericht 2016



Vorbereitung einer Lehrerfortbildung zum Thema „Ökosystem Wald“

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippen
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291



Renaturierungsprojekt in Rieste – Verein zur Revitalisierung der Haseaue (3.5.)



Samstag, 21.05.2016, 14.00 - ca. 17.00 Uhr

Stift Börstel, Börstel 1, 49626 Berge,

Treffpunkt: Stiftskirche Börstel

**Von der Steinzeit bis zum Jahr 2000 im
Börsteler Wald – Exkursion**

Im Rahmen einer Exkursion durch den Börsteler Wald gehen die Teilnehmer auf eine Reise durch 10.000 Jahre Kultur- und Naturgeschichte im Umfeld des Stiftes Börstel. An geeigneten Orten werden kleinere naturkundliche Beobachtungen und Untersuchungen durchgeführt. Feste Schuhe und der Witterung angepasste Kleidung sind erforderlich!

Veranstalter: Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel

in Kooperation mit dem Artland-Gymnasium Quakenbrück

Ansprechpartner: Rolf Wellinghorst, Telefon: 05431/907287,
wellinghorst@gmx.de

Lernstandortbericht 2016



Von der Steinzeit bis zum Jahr 2000 - Klimaschutz in Moor und Wald, gestern, heute, morgen – Exkursion am 21.5.2016 in Kooperation mit Terra vita



Äbtissin Britta Rook und Rolf Wellinghorst begrüßen die Gäste

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291



Jungsteinzeitliche Ackerbauern und Viehzüchter verändern erstmals die Wald- und Moorlandschaft im Umfeld Börstels



Lehrerfortbildung Ökosystem Wald – eine praktische Umsetzung zum Abiturthema 2017 (RUZ Osnabrück - Museum Am Schölerberg; 25.5.)

Lernstandortbericht 2016



Moor und Wald - Klimaschutz und Biodiversität gestern, heute, morgen

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

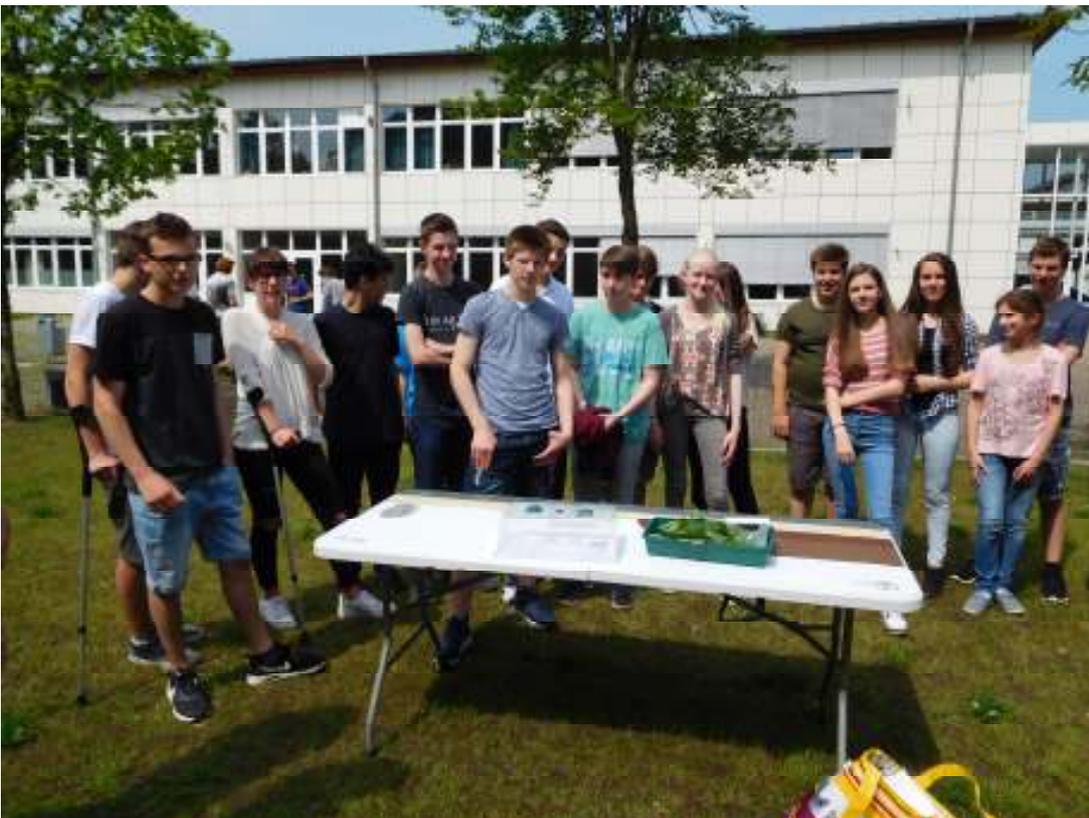
Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Lernstandortbericht 2016



Leistungskurs Ökologie – Abiturthema 2017 Ökosystem Wald



Thema Kohlenstoffkreislauf am AGQ

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippen
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Dunkle Wälder

-LARP-Projekt Börstel-



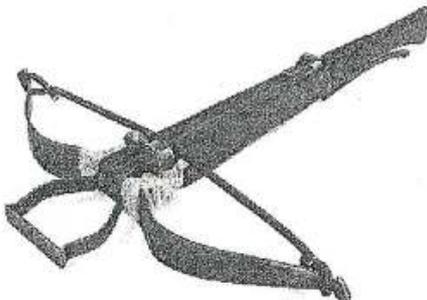
Was ist Larp?

Larp ist ein Live Rollenspiel, bei dem die Teilnehmer in selbst erstellte Charaktere schlüpfen und in fantastischen Welten Abenteuer erleben und Aufgaben oder Rätsel lösen. Im Gegensatz zu anderen Rollenspielen, die am PC oder mit Stift und Papier gespielt werden, wird man im Larp selber aktiv, gewandert sich für ein edles Bankett in feine Seide oder legt eine Rüstung an, um Orks oder andere Gefahren zu bekämpfen. Im Kampf benutzt man spezielle Schaumstoffwaffen, um sich bei den Kämpfen nicht ernsthaft zu verletzen.

Das Setting

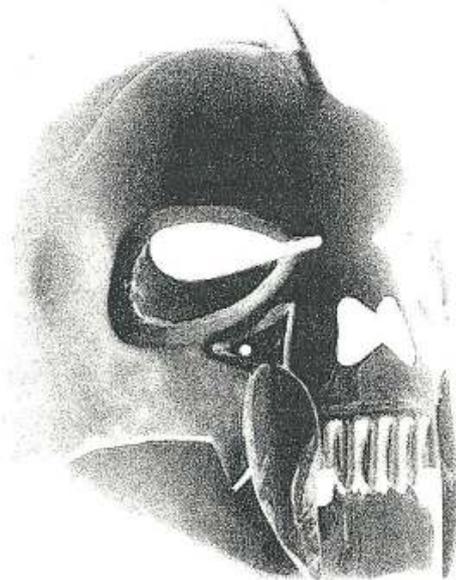
Wir spielen vor einem klassischen Fantasyhintergrund. Es sind also neben Menschen, auch Elben, Zwerge und andere Geschöpfe zu finden.

Nahe dem als Ort der Verderbnis angesehenen Großen Wald liegt die kleine Ortschaft Gravenberg, aber auch der Wald ist nicht unbewohnt und er ist bei weitem nicht so düster wie es ihm nachgesagt wird, zumindest teilweise. Und auch wenn es schon öfter Streitigkeiten und Überfälle gab, sind beide, Waldvolk und Städter, meist friedlich miteinander ausgekommen. Es gab sogar Handel. Aber nach einem Herrschaftswechsel steht gerade dieser Frieden auf dem Spiel. Außerdem gibt es Gerüchte über seltsame Vorgänge und Rituale.



Von Freitag den 24. Juni 17:00
Bis Sonntag den 26. Juni 14:00
Stift Börstel /49626 Berge (Börstel) Börstel 1
Ab 14 Jahren
Anmeldung und Fragen über info@stift-boerstel.de
Der Unkostenbeitrag beträgt 15€
Essen und Unterkunft werden gestellt
Es wird dreiteilige Bettwäsche oder Schlafsack benötigt

*Es werden neue Helden geboren und
du wirst einer von ihnen sein!*



Ein Projekt von Sönke Rolfes (FÖJler in Börstel)

Lernstandortbericht 2016



LARP-Projekt Dunkle Wälder in Börstel



Händler und Elfe

Lernstandortbericht 2016



Im Kerker



Gerichtsverhandlung – Sönke Rolfes als Richter

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291



Bienen und ...

Regionalgruppe im Stift Börstel feierte Jubiläum

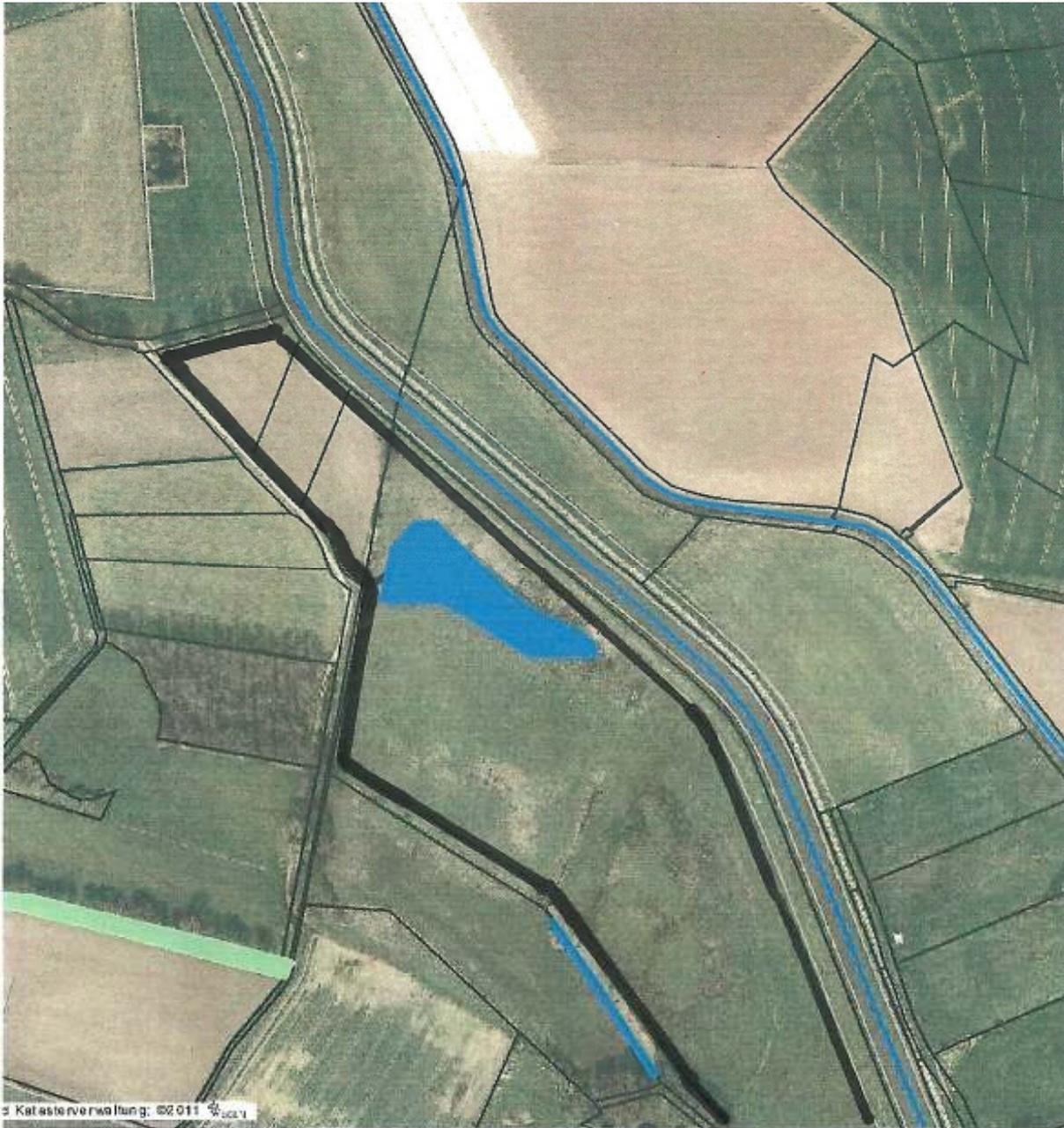
Börstel (alü) – Ihr zehnjähriges Bestehen feierte die Regionalgruppe Arche Nord-West im Stift Börstel, das ebenfalls Mitglied in der Gesellschaft zur Erhaltung aller und gefährdeter Haustierrassen (GEH) ist. Nach einem Gottesdienst mit der Äbissin Brita Rook (l.) in der frühgotischen Backsteinkirche widmeten sich 75 Teilnehmer dieses Treffens dem Festprogramm. Im Fokus standen die von Johann Meyer (Menslage) mitgebrachten schwalbenbüchigen Wollschweine, die Diepholzer Gänse und die neuerlich im Stift heimisch gewordenen ostfriesischen Möwen (Foto). Diese Hühner bebrüteten schon fleißig ihre Eier und konnten dabei besichtigt werden. Im Komplet-

cher ließen sich die Gäste Kostlichkeiten vom Schwäbisch-Hällischen Schwein und vom Wollschwein sowie Geschmortes von der Diepholzer Moorschnucke schmecken, bevor sie kleine Kutschfahrten mit Ostfriesen/Alt-Oldenburger Pferden zum zukünftigen Archhof des Stiftes Börstel (im Wald) unternahmen. Viele Teilnehmer schlossen sich am Nachmittag einer Stiftsführung an. Auf einem kleinen Bauernmarkt wurden gespendete Produkte von alten Rassen zum Kauf angeboten. Es gab Honig, Fruchtaufstriche, Soeck vom Wollschwein und Brutier von der ostfriesischen Möwe. Auch gesponserte, lebende Tiere konnten erworben werden. Eine Ausstellung in Wort und Bild dokumentierte die Aktivitäten der Arche Nord-West in den vergangenen Jahren. Zahlreiche Flyer informierten über die GEH, einzelne Rassen und verschiedene Arche-Häke in der Region.

Alexandra-Büders-Foto

A photograph showing three people standing next to a small wooden structure with a green roof, possibly a beehive or a small house. The people are dressed in casual attire.

... alte Haustierrassen in Börstel (Osnabrücker Nachrichten vom 26.6.2016)



Renaturierungsfläche (schwarzer Rahmen) an der Großen Hase südlich der Wohldstraße in Lechterke; im Rahmen ihres Wildblumenprojektes regten Artland-Gymnasium und Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel beim Verein zur Revitalisierung der Haseauen und beim NLWKN die Einsaat von Wildblumensamen (Regiosaatgut) an. Diese Einsaat wurde 2016 durchgeführt. Die folgenden Abbildungen zeigen Eindrücke aus dem Gebiet Ende Juli 2016.

Lernstandortbericht 2016



Renaturierungsfläche an der Großen Hase

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Lernstandortbericht 2016



Renaturierungsfläche an der Großen Hase

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippen
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291



Renaturierungsfläche an der Großen Hase

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippin
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Lernstandortbericht 2016



Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.
 Berger Straße 8, 49626 Bippin
 Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
 Stift Börstel
 Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
 Station Haseniederung
 Alfsee-Straße 291



Wildblumen im Historischen Freilandlabor Wasserhausen – August 2016



Pfad der Vielfalt - Wildblumenwiese Hof Öhm – August 2016



Pfad der Vielfalt - Feldhecke Hof Öhm (Gerrit Öhm vom Kooperationspartner Sielmann Naturranger Gruppe Wasserhausen präsentiert den Pfad der Vielfalt)



Karlgarten Herbergen – Ziel zum Thema Pflanzen auf den Meyerhöfen zur Zeit Karls des Großen



Freilandlabor Grafeld – Biologiekurs zum Thema Ökosystem Wald



Heckentranssekt mit CO₂-Monitor aus dem MoonNi-Koffer

Lernstandortbericht 2016



Umweltschule und MooNi-Koffer beim Sommer- und Ehemaligenfestwochenende am Artland-Gymnasium 26. - 28.8.2016

Lernstandortbericht 2016



Umweltschule und MooNi-Koffer beim Sommer- und Ehemaligenfestwochenende am Artland-Gymnasium 26. - 28.8.2016

Lernstandortbericht 2016



Exkursionen im Schulgarten des Artland-Gymnasiums – August 2016

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippen
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291

Lernstandortbericht 2016



Thema Klimawandel im Chemiekurs Organische Chemie



Ideenbörse zur Aquaristik für Kinder in Schule und RUZ – Tetra Werk Melle

Lernstandortbericht 2016



Biogasanlage Kamphaus – Regenerative Energie im Artland 13.9.2016

Lernstandortbericht 2016



Preisverleihung Umweltschule in Europa 2014 bis 2016 – 19.9.2016

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.
Berger Straße 8, 49626 Bippen
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/
Stift Börstel
Dohrener Straße 2

Lernstandort Biologische
Station Haseniederung
Alfsee-Straße 291



Verleihung einer Urkunde im Rahmen des Niedersächsischen Umweltpreises 2016 durch Umweltminister Stefan Wenzel und Bingo-Lotto Vorsitzende Sigrid Rakow an Rolf Wellinghorst für das Projekt „Historisches Freilandlabor Wasserhausen“



FÖJ-Fortbildung Kulturgeschichte am 28.9. in Börstel; vlnr. Thiemo, Lisa, Wiebke und Mareike am Börsteler Mühlenbach



Arche Hof Börstel: Wiebke und Mareike sind begeistert von den Satin-Angorakaninchen



RUZ Dienstbesprechung am 25.10.2016 im EEZ Aurich